

Inzaghi wechselt für 25 Millionen zu Al-Hilal - Kommt Salzburg ins Wanken?

Simone Inzaghi wechselt zu Al-Hilal und wird höchstbezahlter Trainer weltweit. Er nimmt die Herausforderung bei der Club-WM an.



Saudi-Arabien - Simone Inzaghi, der ehemalige Trainer von Inter Mailand, hat einen Rekordvertrag mit dem saudi-arabischen Klub Al-Hilal unterzeichnet. Berichten zufolge verdient er 25 Millionen Dollar (etwa 21,96 Millionen Euro) pro Saison und wird damit zum höchstbezahlten Trainer der Welt. Inzaghi bezeichnete den Wechsel als eine großartige Gelegenheit in seiner Karriere und betonte seine Sympathien für Al-Hilal, einen Verein, den er schon länger verfolgt. Der Vertrag, dessen Dauer noch nicht bekannt ist, unterstreicht den wachsenden Trend hoher Trainergehälter im internationalen Fußball.

Der Wechsel fand in einer Phase statt, in der Inzaghi nach einer

enttäuschenden Saison bei Inter Mailand, in der er zwei Champions-League-Finals verloren hat, nach neuen Herausforderungen suchte. Die endgültige Entscheidung zur Trennung von Inter wurde als „eilvernehmlich“ beschrieben, nach einem Treffen drei Tage nach der Niederlage im UEFA Champions League-Finale gegen Paris Saint-Germain (5:0). Inzaghi hatte in seiner vierjährigen Amtszeit, die 2021 begann, mit Inter beträchtliche Erfolge erzielt, darunter mehrere nationale Titel.

Erfolge und Herausforderungen bei Inter Mailand

Inzaghi führte Inter zu insgesamt sechs Trophäen, darunter einen Serie-A-Titel, zwei Coppa Italia-Titel und drei Supercoppa Italiana-Trophäen. Allerdings plante der Klub auch, sich neu aufzustellen, da Inzaghi eine Serie von Herausforderungen und finanziellen Schwierigkeiten nach der Covid-Pandemie zu bewältigen hatte. In dieser Zeit wurden Schlüsselspieler wie Achraf Hakimi und Romelu Lukaku verkauft, was die Mannschaft schwächte.

Die Highlights seiner Zeit bei Inter umfassen den Gewinn der Coppa Italia und der Supercoppa Italiana in seinen ersten zwei Jahren und den Gewinn der Serie A im dritten Jahr. In seiner letzten Saison verpassten sie jedoch knapp den Meistertitel und verloren in mehreren Wettbewerben gegen den Rivalen AC Mailand.

Der Blick nach vorne

Für Al-Hilal wird Inzaghi schon bald beim FIFA Club World Cup, der in den USA stattfindet, aktiv sein, wobei das erste Spiel am 18. Juni gegen Real Madrid ansteht. Zudem wird am 23. Juni ein Duell gegen Salzburg im Kalender stehen. Diese internationalen Auftritte könnten Inzaghis Einfluss und den des Vereins in der globalen Fußballgemeinschaft erheblich steigern.

Die Gehälter von Trainern im Fußball steigen kontinuierlich. Während Inzaghi mit 25 Millionen Dollar pro Jahr den höchsten Betrag erhält, verdienen prominenteste Trainer anderer Spitzenvereine wie Diego Simeone von Atlético Madrid etwa 30 Millionen Euro jährlich und Pep Guardiola von Manchester City etwa 25 Millionen Euro. Im Gegensatz dazu verdienen Trainer in der Bundesliga deutlich weniger; Vincent Kompany, Trainer des FC Bayern München, erhält 9 Millionen Euro jährlich, während Marcel Rapp, Trainer von Holstein Kiel, nur mit 400.000 Euro auskommen muss.

Diese Entwicklungen zeigen, dass sich die Dynamik der Fußballtrainergehälter sowohl national als auch international verschiebt. Sportwetten auf Trainer werden zudem immer populärer, was darauf hindeutet, dass das Interesse an dieser Thematik wächst.

Kleine Zeitung berichtet, dass ...

CBS Sports ergänzt, dass ...

EM2024 beschreibt, dass ...

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Saudi-Arabien
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.cbssports.com • em2024.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at